

	<p>Objekt: Constantius I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18245358</p>
--	--

Beschreibung

Oben gelocht.

Vorderseite: Kopf des Constantius I. mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Hercules steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. Seine r. Hand ist auf die Keule aufgestützt, im l. Arm hält er das Löwenfell und die Äpfel der Hesperiden. Im l. F. ein Stern.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.23 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 299-302 n. Chr.
 wer
 wo Antiochia am Orontes

Beauftragt wann
 wer Diokletian (236-312)
 wo

Verkauft wann
 wer Carl Timpe (verstorben 1882/1883)
 wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Constantius I. (250-306)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Halbgott
- Herrscher
- Mythos
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Diocletien à Constantin I (1995) 141 Antiochia 16/3 (299 n. Chr.)..
- RIC VI Nr. 24 (ca. 299-302 n. Chr.).